

**Grußwort von Bürgermeister Thomas Hermann (LHH) anlässlich der  
Fachtagung Weibliche Genitalverstümmelung: Prävention und Beratung –  
*Wie können Familien und Fachkräfte gestärkt werden?* am 6. Februar 2023**

**Liebe Teilnehmer\*innen,**

Seit (genau) 20 Jahren findet am 6. Februar der internationale Tag „Null-Toleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung“ statt. Und anlässlich dieses Tages wird die heutige Fachtagung von baobab – zusammensein e. V. in Kooperation mit uns, der Landeshauptstadt Hannover, durchgeführt.

Ich heiße Sie im Namen der Landeshauptstadt und unseres OB herzlich zu dieser (Online) Fachtagung willkommen.

Das Thema ist ein schweres, aber es ist umso wichtiger, dass darüber gesprochen wird, denn geschwiegen wird leider schon genug.

In den letzten Tagen gab es mehrere Berichte in den Medien anlässlich des heutigen Tages, um auf das Thema und das damit verbundene Leid aufmerksam zu machen (auch auf haz.de).

Schätzungen der WHO zufolge haben weltweit mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen eine Genitalverstümmelung erlitten. Diese wird auch in Europa praktiziert, trotz eines Verbots.

Das ist ein wichtiger Punkt, denn gerade bei diesem Thema ist es leicht zu denken, dass wir in Europa längst weiter wären. Auch weil diese Praxis mit dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt unter Strafe gestellt wurde.

Trotzdem können wir davon ausgehen, dass in 13 europäischen Ländern etwa 180.000 Mädchen davon bedroht sind und in Europa mindestens 600.000 Frauen und Mädchen mit den Folgen einer Genitalverstümmelung (FGM) leben müssen.

Sie leiden oftmals an schweren Beeinträchtigungen ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens und schweben mitunter sogar in Lebensgefahr.

Das sind Zahlen und damit verbunden Schicksale, die mich sehr betroffen machen!

Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie heute, wo es darum geht Möglichkeiten aufzuzeigen, wie ein umfassender Schutz von Mädchen und Jugendlichen sowie eine größtmögliche Stärkung von Betroffenen umgesetzt werden können.

Es handelt sich um eine extreme Form geschlechtsspezifischer Gewalt (siehe haz.de heute). Keine Frau und kein Mädchen sollte diese brutale und erniedrigende Gewalt erleiden müssen.

Und sie kann nicht als Tradition oder kultureller Brauch gerechtfertigt werden.

Sie ist ein Verstoß gegen die Menschenrechte und tief in sozialen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen verankert.

Aber ein Wandel ist möglich und – wenn auch langsam – im Gange.

So ist die Verbreitung dieser furchtbaren Praxis zwischen den Jahren 2000 und 2018 um 25 Prozent zurückgegangen. Ein kleiner Schritt, aber natürlich längst nicht genug. Jede Betroffene ist eine zu viel!

Und das heißt für uns alle: Wir müssen uns mehr denn je für die Bekämpfung aller Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzen.

Die heutige Veranstaltung beschäftigt sich mit den wichtigen Bausteinen Prävention und Beratung. Dabei soll ein Fachtag wie dieser auch zum Ausdruck bringen, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen unserem Fachbereich Jugendhilfe und spezialisierten Beratungsstellen wie Baobab ist.

Als Landeshauptstadt sind wir sehr dankbar für diese Form der Unterstützung! Alle Fachkräfte sollen für das Thema sensibilisiert werden, damit sie Betroffene erkennen sowie ihre Hilfe und Unterstützung anbieten können.

Besonders für Kinder und Jugendliche müssen Möglichkeiten bestehen, sich sensibilisierten Sozialarbeitenden in den Jugendzentren, Beratungsstellen, Kitas etc. anzuvertrauen und Hilfe zu erhalten.

Auch hier gilt: nur wer informiert ist, kann sich selbst und anderen helfen!

Besonders wichtig für die Stärkung der Beratungsstellen, ist die direkte Betroffenen-Beteiligung, wie heute auf diesem Fachtag: wo Betroffene selbst benennen können, was sie brauchen und wie mit ihnen umgegangen werden soll.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die Durchführung einer so wichtigen Fachtagung und generell für die gute Zusammenarbeit! Für den heutigen Tag wünsche ich Ihnen allen einen intensiven und erfolgreichen Austausch.